

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

Am Instiut

[WISSENSCHAFTLICHE*R MITARBEITER*IN \(Promotion\) in der Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie](#)
[VORTRAG Cecilia Valenti \(Mainz\) über feminist speculative historiography](#)
[VORTRAG & WERKSTATTGESPRÄCH Marion Biet \(Mainz\) "Narben des Vietnam-Krieges. Langzeitbeobachtung als Care-Arbeit im Do Sanh-Zyklus von Hans-Dieter Grabe" & Werkstattgespräch mit dem Regisseur Hans-Dieter Grabe](#)
[DATA SPRINTS DiCi-Hub](#)
[ERASMUS-INFOVERANSTALTUNG für Studierende der Filmwissenschaft/Mediendramaturgie](#)

An der JGU

[HOCHSCHULAKTIONSTAG](#)
[JG|ender|U Intersektionale Perspektiven auf Gender und Körper - Leonie Zilch, Filmwissenschaft „Was wir von Pornografie lernen können“](#)
[HISTORISCHER JAHRESVORTRAG Von Fürstinnen, Äbtissinnen und mächtigen Witwen - „Starke Frauen“ in der Landesgeschichte Südwestdeutschlands](#)
[FÖRDERUNG GLK Studierendenkonferenz](#)
[VORTRAG des JGU Career Service: Anschreiben & Lebenslauf](#)
[ONLINE INFOVERANSTALTUNG REGIONALES PROJEKT Leseclub+ zur Förderung der Lesekompetenz von Kindern](#)
[SOZIALES & INTEGRATION - Mein Engagement in Mainz](#)

Calls

[OPEN CALL Film- und Medienwissenschaftliche Kolloquium \(ffk\)](#)

Ausschreibungen

[MITARBEIT VERANSTALTUNGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT am Filmhaus Frankfurt](#)
[PRAKTIKUM filmportal.de](#)

In Mainz und Umgebung

[SCREENING ARCHIVSCHÄTZE Die Bleierne Zeit](#)
[PANEL CHILEAN CINEMA OF TODAY](#)
[HINWEIS Programm des CinéMayence Kino online](#)

...darüber hinaus

[ONLINE VORTRAG „Sammlungen am Museum mit Künstlicher Intelligenz \(anders\) entdecken“ von Dominik Bönisch \(Wissenschaftlicher Projektleiter von „Training the Archive“ am Ludwig Forum Aachen\)](#)
[PROFIS PLAUDERN PRAXIS im Rahmen des 40. kasseler dokfests](#)

Am Instiut

WISSENSCHAFTLICHE*R MITARBEITER*IN (Promotion) in der Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie

Frist: Mi, 20.12. | Beginn: 01.03.24., 4 Jahre, 100%, EG 13 TV-L

Die Forschungsschwerpunkte des Faches liegen an der Schnittstelle zwischen Europäisierung, Humanitarismus, und Gender. Regional liegt der Fokus auf Deutschland oder Südosteuropa. Die Stelle wird nach EG 13 TV-L vergütet und ist zum 01.03.2024 befristet für die Dauer von vier Jahren zu besetzen. Die Stelle dient der wissenschaftlichen Qualifikation (Doktorarbeit). Wir sind ein Ort der Vielfalt und begrüßen qualifizierte Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen. Wir sind bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und haben daher ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen:

CV/Lebenslauf; Forschungsvorhaben (3 Seiten, einschließlich der Vorstellung des Forschungsthemas, der Forschungsfragen, des Forschungsdesigns, und des Zeitplans); ein Schriftenbeispiel.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zusammengefasst in einer pdf-Datei unter Angabe der KAEW Wiss. Mit. bis zum 20.12.2023 per E-Mail an: kulturanthropologie@uni-mainz.de.

Für weitere Informationen: <https://kultur.ftmk.uni-mainz.de/personen/prof-dr-carna-brkovic/> sowie in der Stellenausschreibung [hier](#).

VORTRAG Cecilia Valenti (Mainz) über feminist speculative historiography

Mi, 22.11., 18:15 – 19:45 Uhr | Hörsaal Medienhaus

Vortrag im Rahmen der **RVL Situierete Geschichten. Das kleine Fernsehspiel in der Welt.**

Die Ringvorlesung nimmt das 60-jährige Bestehen der ZDF-Redaktion Das kleine Fernsehspiel zum Anlass um mit Gästen an ausgewählten Themen aus der Geschichte des kleinen Fernsehspiels eine Diskussion transnationaler Perspektiven auf Filmproduktion, -vertrieb und -präsentation zu initiieren.

Wir werden die Filmförderung durch das Fernsehen als Teil einer umfassenderen Praxis der deutschen Kulturdiplomatie betrachten und beispielsweise die Rolle des Goethe-Instituts bei der Förderung der Film- und Medienkultur an verschiedenen Orten untersuchen.

VORTRAG & WERKSTATTGESPRÄCH Marion Biet (Mainz) "Narben des Vietnam-Krieges. Langzeitbeobachtung als Care-Arbeit im Do Sanh-Zyklus von Hans-Dieter Grabe" & Werkstattgespräch mit dem Regisseur Hans-Dieter Grabe

Do, 23.11., 12:15-13:45 Uhr | P1 (Philosophicum)

Dieser Veranstaltung ist Teil der **Ringvorlesung „Bilder des Krieges – Krieg der Bilder“**, jeweils Donnerstag, 12:15-13:45 Uhr im P1 (Philosophicum)

Leitung: Dr. Roman Mauer (FTMK) und Univ.-Prof. Dr. Katja Schupp (Journalistisches Seminar)

Der Krieg im Bild und der Krieg der Bilder teilen eine lange Tradition. Die Kamera dient früh der militärischen Feindaufklärung, der Propaganda und Desinformation, schließlich der Aufzeichnung von Gewalt und Zerstörung. Eingebaut in die Kriegstechnologie wird das filmische Bild an der Spitze einer Rakete selbst zum Projektil. Das Arsenal der visuellen Kriegsführung hat sich erweitert: durch Drohnenbilder, Helm-GoPros, Sieges-Selfies und Militärblogs. Wenn das Schlachtfeld des Sehens, das kartografiert wird durch Bilder von oben und von unten, zum integralen Bestandteil der psychologischen Kriegsführung wird, wie kann sich der Dokumentarfilm dazu verhalten?

DATA SPRINTS DiCi-Hub

Frist: Mi, 20.12. | Fr, 21.02.24, 14 Uhr – Fr, 23.02.24, 14 Uhr | JGU Mainz

Das DiCi-Hub-Teams lädt zum universitätsübergreifenden 48-stündigen Data Sprint ein.

Thema des Data Sprints ist das Schmalformat Super8. Auf der Grundlage von Material, das uns von Sammler*innen bereitgestellt wurde, erstellen wir Datensätze mit dem Filmangebot deutscher Firmen, die in den 70er und Anfang der 80er Jahre Kauffilme für das Heimkino auf Super8 angeboten haben. Die Teilnahme ist für eine begrenzte Anzahl Studierender der Universitäten Marburg, Mainz und Frankfurt möglich. Wir bieten Ihnen mit dem Data Sprint eine Möglichkeit, Ihre Erfahrungen im Umgang mit filmwissenschaftlichen Daten zu vertiefen und sich über Ihre Universität hinaus mit Kommiliton*innen und Wissenschaftler*innen verschiedener Disziplinen zu vernetzen.

Weitere Informationen und die Anmeldemodalitäten finden Sie auf unserer [Webseite](#).

ERASMUS-INFOVERANSTALTUNG für Studierende der Filmwissenschaft/Mediendramaturgie

Do, 23.11., 18.00 Uhr | [MS-Teams](#)

Sie erhalten hier grundlegende Informationen zum Bewerbungsprozedere, zum Aufenthalt und Studium im Ausland, zum Anerkennungsverfahren und zu den Partneruniversitäten des Faches.

An der JGU

HOCHSCHULAKTIONSTAG

Mo, 20.11., 11 – 15 Uhr | Treffen vor dem GFG

Wir, ein Bündnis aus Gewerkschaften, Initiativen, Studierendenvertretungen und hochschulpolitischen Organisationen, rufen zu einem bundesweiten #Hochschulaktionstag auf. Gemeinsam fordern wir ein Ende von prekären Arbeits- und Studienbedingungen. Her mit der Bildungswende! Inflationsausgleich für ALLE! Wir Hochschulbeschäftigte und Studierende kämpfen im Rahmen der Tarifrunde der Länder für höhere Löhne! Wir fordern 10,5 Prozent mehr Lohn, mindestens aber 500 Euro für alle Tarifbeschäftigten. Und wir verlangen die BAföG-Sätze deutlich anzuheben. Es braucht eine BAföG-Strukturreform und Bedarfssätze, die zum Leben reichen! Her mit dem TVStud! Schluss mit prekären Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft! Kurze Vertragslaufzeiten, Kettenbefristung und mitbestimmungsfreie Zonen müssen abgeschafft werden! Wir brauchen eine grundlegende Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), einen bundesweiten Tarifvertrag für studentische Beschäftigte (TVStud) und echte Mitbestimmungsrechte durch die Aufnahme studentischer Beschäftigter in die Personalvertretungsgesetze der Länder. Für die Ausfinanzierung von Forschung und Lehre! Gute Forschung und Lehre benötigen eine stabile Grundfinanzierung, unabhängig von Drittmitteln und Projektförderung. Wir lassen uns nicht länger kaputtsparen!

Alle Informationen gibt's [hier](#).

JG|ender|U Intersektionale Perspektiven auf Gender und Körper - Leonie Zilch, Filmwissenschaft „Was wir von Pornografie lernen können“

Mo, 20.11., 16:15 - 17:45 Uhr | Raum N 25 (-01-421) NatFak Hauptgebäude

Mit dem inzwischen berühmten Ausspruch „I know it when I see it“ charakterisierte Richter Potter Stewart 1964 Hard Core Pornografie. Bis heute umgibt Pornografie im Alltagsdiskurs ein festgeschriebenes Halbwissen: Sie ist sexistisch, frauenverachtend, vermittelt ein unrealistisches Bild von Sex, zeigt nur normierte Körper und sieht sowieso immer gleich aus. Wirft man einen genaueren Blick auf zeitgenössische Pornografie, aber auch in die Geschichte jener, stellt sich unweigerlich die Frage, ob Potter Stewart wirklich hingeschaut hat oder ob Scheuklappen das Denken über und Sehen von Pornografie strukturieren. Der Vortrag wirft einen kritischen Blick auf Pornografie und den sie umgebenden Diskurs. Gemäß einer film- und kulturwissenschaftlichen Perspektive begreift er Pornografie sowohl als mediales Artefakt (Film, Video, Clip, Roman etc.) als auch kulturelles Konstrukt. In diesem zweifachen Sinn stellt sich die Frage: Was lernen wir von ihr über uns? Über geltende Norm- und Wertvorstellungen, aber auch über unser Begehren und unseren Umgang mit diesem? Welche Bilder bietet sie an? Welches Wissen über Sexualität transportiert sie?

Leonie Zilch (Dr. phil) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Filmwissenschaft. Sie studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft sowie Philosophie und Germanistik. 2020 wurde sie an der Ruhr-Universität Bochum mit der Arbeit „Erregende Dokumente. Pornografie und dokumentarische Autorität“ promoviert, die sie im Rahmen des Graduiertenkollegs „Das Dokumentarische – Exzess und Entzug“ verfasste. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Porn Studies, Film- und Medienbildung, Wissensgeschichte unabhängiger Sexualaufklärung, dokumentarische Formate und Dramaturgien.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

HISTORISCHER JAHRESVORTRAG Von Fürstinnen, Äbtissinnen und mächtigen Witwen - „Starke Frauen“ in der Landesgeschichte Südwestdeutschlands

Di, 21.11., 18:15 Uhr | P1 & MS Teams

Dieses Jahr haben wir die Tübinger Landeshistorikerin Sigrid Hirbodian zu Gast, die sprechen wird über „Von Fürstinnen, Äbtissinnen und mächtigen Witwen. ‚Starke Frauen‘ in der Landesgeschichte Südwestdeutschlands“. Nach dem Vortrag, der auch als Live-Stream angeboten wird, lädt das Historische Seminar im Vorraum von P1 zu einem Empfang ein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

FÖRDERUNG GLK Studierendenkonferenz

Frist: Fr, 01.12.2023.

Studierendenkonferenzen sind ein Format, das Studierende sowohl inhaltlich als auch organisatorisch in Eigeninitiative und -verantwortung planen und durchführen. Das GLK bietet Studierenden damit die Möglichkeit, das eigene Wissen sowohl weiterzugeben als auch zu vertiefen, erste Konferenz- und

Publikationserfahrungen zu gewinnen und ihre Fähigkeiten der Selbstorganisation unter Beweis zu stellen. Antragsberechtigt sind alle an der JGU immatrikulierten Studierenden, mit Ausnahme Promotionsstudierender. Die Durchführung der Konferenz muss im Vorfeld der Antragstellung mit dem jeweiligen Fachbereich bzw. der Hochschule sowie dem jeweiligen Fachschaftsrat abgestimmt werden. Höchstfördersumme: 2.500 EUR.
Alle Informationen gibt's [hier](#).

VORTRAG des JGU Career Service: Anschreiben & Lebenslauf

Do, 30.11., 16:15 Uhr | P5 Philosophicum

Wie sieht eigentlich ein guter Lebenslauf aus? Wie formuliert man ein überzeugendes Anschreiben? Worauf muss ich sonst noch achten bei einer Bewerbung? Um diese und weitere Fragen wird es im Vortrag des Career Service gehen. Studierende haben außerdem die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen.

Zur Anmeldung geht's [hier](#).

ONLINE INFOVERANSTALTUNG REGIONALES PROJEKT Leseclub+ zur Förderung der Lesekompetenz von Kindern

Do, 23.11., 16 – 17:30 Uhr

Die Stiftung Lesen und der Career Service der JGU suchen motivierte Studierende, die als ehrenamtliche Leseclub-Betreuer*innen dabei helfen, die Lesekompetenz von bildungsbenachteiligten Kindern zu fördern. Sie entwickeln in kleinen Teams kreative Konzepte für die ehrenamtliche Arbeit in Leseclubs an kooperierenden Schulen und setzen diese selbst regelmäßig in der Praxis um. Interessierte Studierende können das Projekt in unserer Online-Infoveranstaltung näher kennenlernen.

Anmeldung und nähere Infos im [Portal des Career Service](#).

SOZIALES & INTEGRATION - Mein Engagement in Mainz

Mi, 29.11., 17 – 20 Uhr | Alte Mensa

Möchten Sie sich neben dem Studium ehrenamtlich engagieren? Bei unserer Veranstaltung haben Sie die Gelegenheit, Organisationen in Mainz aus dem Bereich Soziales & Integration kennenzulernen. In einer Talkrunde zu Beginn des Abends werden sich alle teilnehmenden Initiativen kurz vorstellen und über Möglichkeiten zur Mitarbeit und den Voraussetzungen berichten. Danach haben Sie die Möglichkeit, in kleinen Runden an Stehtischen in direkten Austausch mit den Vertreter*innen zu kommen und Ihre Fragen zu stellen.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Calls

OPEN CALL Film- und Medienwissenschaftliche Kolloquium (ffk)

verlängerte Frist: Do, 30.11. | 20.-22.03.24, Goethe-Uni Frankfurt

Das Film- und Medienwissenschaftliche Kolloquium (ffk) ist eine nicht institutionalisierte, fachwissenschaftliche Tagung, die seit 1988 jedes Jahr an einer anderen Universität und in einer anderen Stadt stattfindet. Das 37. ffk wird dieses Jahr zum ersten Mal vom Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt ausgerichtet und vom 20. bis zum 22. März 2024 stattfinden.

Beim ffk stellen wir aktuelle Forschungstendenzen des akademischen Mittelbaus ins Zentrum, die zur Weiterentwicklung film-, fernseh- und medienwissenschaftlicher Themenstellungen beitragen sollen. Insbesondere Master-Studierende, Promovierende und Post-Docs sind eingeladen, hier ihre Forschungsthemen und derzeitigen Projekte – wie Master- und Magisterarbeiten, Dissertationen, Drittmittel-Projekte, Post-Doc-Studien, Habilitationen etc. – zur Diskussion zu stellen. Das ffk bietet Raum für inhaltliche und formelle Experimente. Wir legen Wert darauf, dass alle eingereichten Vorschläge auch in das Programm des Kolloquiums aufgenommen werden. Das ffk ist offen für neue und bewährte Denk- und Arbeitsweisen und möchte auch diejenigen zur Einreichung einladen, die sich an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und audiovisueller/multimedialer Kunst bewegen und/oder wissenschaftlich-künstlerisch bzw. künstlerisch-forschend arbeiten.

Ergänzend zum fachlichen Austausch wird es ein niedrigschwelliges Rahmenprogramm geben, das uns Gelegenheiten geben wird, miteinander ins Gespräch zu kommen und uns kennenzulernen.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Ausschreibungen

MITARBEIT VERANSTALTUNGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT am Filmhaus Frankfurt

ab Januar 2024 | Frist: Fr, 01.12.

Das Filmhaus Frankfurt ist ein traditionsreicher Verein, der seit über 30 Jahren Filmschaffende mit Seminaren, Technikverleih, Beratung, Information und Vernetzung unterstützt. Zwei Mal im Jahr veröffentlicht der Verein ein umfangreiches Seminarprogramm sowie mit GRIP die einzige Fachzeitschrift über den Filmstandort Hessen. Das Filmhaus Frankfurt ist eines von sechs Mitgliedern der Initiative Hessen Film, Interessenvertretung und gemeinsames Sprachrohr der hessischen Produktions-, Verleih-, Festival- und Kinoszene. Der gemeinnützige Verein, dessen Geschäftsstelle zentral in der Frankfurter Innenstadt liegt, wird institutionell vom Kulturstadtrat der Stadt Frankfurt gefördert. Wesentliches Ziel des Vereins ist es, Filmschaffende zu initiieren, zu präsentieren und zu vernetzen, und sowohl Anfänger*innen und Quereinsteiger*innen als auch Expert*innen mit professionellen Veranstaltungsformaten zu bedienen.

Ihr Herz schlägt für den Film und Sie haben Lust, attraktive Weiterbildungsangebote zu konzipieren und mit der richtigen Öffentlichkeitsarbeit neue Zielgruppen zu erschließen?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Alle weiteren Informationen gibt's [hier](#).

PRAKTIKUM filmportal.de

Die Redaktion von filmportal.de hat immer wieder Praktikumsplätze für Studierende zu vergeben.

Aufgabenbereiche: Unterstützung der Text- und Bild-Redaktion bei inhaltlichen Tätigkeiten wie Recherche, Texten, Redigieren sowie technischen Abläufen wie Einbinden von Inhalten ins Redaktionssystem, Bearbeiten von bestehenden und Erstellen von neuen Einträgen.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

In Mainz und Umgebung

SCREENING ARCHIVSCHÄTZE Die Bleierne Zeit

Mi, 22.11., 20:15 Uhr | Filmraum (IG 7.312) Frankfurt

In der Veranstaltungsreihe „Archivschätze“ werden Filme aus dem 16mm-Archiv der Filmwissenschaft präsentiert. Am Mittwoch, den 22. November wird der deutsche Filmklassiker „Die Bleierne Zeit“ von Margarete von Trotta gezeigt. Mit diesem Schwesterndrama gewann die Regisseurin als erste Frau den goldenen Löwen von Venedig. Eintritt ist natürlich frei, Bier zum Spendenpreis gibt es auch.

PANEL CHILEAN CINEMA OF TODAY

Sa, 25.11., 15 Uhr | Murnau Filmtheater Wiesbaden

„Chile despertó! – Chile ist erwacht!“ Wir diskutieren mit unseren Gästen über aktuelle Themen und ästhetische Entscheidungen ebenso wie über die Wechselwirkungen von Filmemachen und sozialen Veränderungen im Angesicht der gegenwärtigen Herausforderungen in der chilenischen Gesellschaft. Mit Roberto Doveris (Produzent und Filmemacher), Alexandra Hyland (Regisseurin OUTSIDER GIRLS), Felipe Huenchunir (Regisseur THE FALLEN) und Tana Gilbert (Regisseurin NO STAR, angefr.). Moderiert von Amos Borchert (Kurator Länderfokus Chile).

Das Panel findet im Rahmen des exground filmfestivals statt, [hier](#) gibt es das weitere Programm.

HINWEIS Programm des CinéMayence Kino online

Das Dezember Programm des Mainzer Kinos CinéMayence ist vorerst ausschließlich auf [Facebook](#) zu finden und nicht auf der Website. Die Veranstaltungen finden aber wie gewohnt um 20:00 Uhr statt.

...darüber hinaus

ONLINE VORTRAG „Sammlungen am Museum mit Künstlicher Intelligenz (anders) entdecken“ von Dominik Bönisch (Wissenschaftlicher Projektleiter von „Training the Archive“ am Ludwig Forum Aachen)

Anmeldefrist: Mo, 20.11. | Do, 23.11., 18 Uhr | Zoom

Künstliche Intelligenz (KI) kann die systematische und strukturierte Aufbereitung von

digitalisierten Sammlungen am Museum unterstützen. Durch maschinelles Lernen können Zusammenhänge und Verbindungen zwischen Kunstwerken offenbar werden, die der Mensch nicht mehr allumfänglich wahrnehmen kann. Dieses explorative Entdecken von Verknüpfungen innerhalb der eigenen musealen Sammlung ist Untersuchungsgegenstand des Forschungsprojekts „Training the Archive“ (2020-2023) am Ludwig Forum Aachen im Verbund mit dem HMKV Hardware MedienKunstVerein, Dortmund und der RWTH Aachen University. Aktuelle multimodale KI-Modelle verfügen über unkontrollierte Ontologien, die Datensammlungen mit wesentlich offeneren Fragestellungen durchsuchbar machen, als es in bisherigen relationalen Datenbanken der Fall war. Diesen Vorteil nutzen wir in einer eigens entwickelten Software, die im Vortrag vorgestellt werden soll.

Bitte melden Sie sich bis zum 20. November 2023 an, und zwar unter: bak@ub.tu-berlin.de. Sie erhalten den Zoom-Link einen Tag vor der Veranstaltung.

PROFIS PLAUDERN PRAXIS im Rahmen des 40. kasseler dokfests

Fr, 17.11., 11:00 – 17:30 Uhr | hybrid

Die Veranstaltung möchte Zugänge zum Mysterium Filmmarkt und Filmfestival öffnen und dessen Potenziale einordnen. Referent*innen aus verschiedenen Bereichen sollen ihre ganz eigenen Einschätzungen dazu geben, was sich auf einem Filmmarkt abspielt, wie er funktioniert, für wen und ab wann sich eine Teilnahme lohnt und welche Formen der Partizipation möglich sind.

Vier Kurzvorträge eröffnen unterschiedliche Perspektiven auf Filmmärkte und Filmfestivals. In einer moderierten Paneldiskussion mit anschließenden Einzelgesprächen vor Ort im Medienprojektzentrum Offener Kanal in Kassel oder wahlweise via Zoom wird auf individuelle Fragen für eigene Projekte eingegangen. Die Vorträge und Einzelgespräche richten sich vorrangig an Studierende aus dem Netzwerk der hessischen Film- und Medienakademie (hFMA) und an die Teilnehmer*innen des 14. Hessischen Hochschulfilmtages. Sie sind aber auch für andere am Thema Interessierte geöffnet. Die Sprache der Veranstaltung ist Deutsch, Einzelgespräche können jedoch auch auf Englisch geführt werden. Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn